



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Der erste Schwung der 2.023 Zukunftsbäume für Mannheim wird temporär auf Spinelli gepflanzt

- Bis spätestens im April 2022 werden 1.400 der insgesamt 2.023 Zukunftsbäume für Mannheim auf Spinelli gepflanzt sein.
- Das Projekt „2.023 Zukunftsbäume für Mannheim“ verfolgt das Ziel, das Stadtklima nachhaltig zu verbessern.
- Die BUGA 23 dient hierbei als Baumschule: 2.023 Bäume werden nach der Gartenschau im Stadtgebiet verteilt.

Beste Aussichten für Mannheim: Die ersten Zukunftsbäume sind auf Spinelli eingetroffen und wurden in ihren Quartieren auf dem Experimentierfeld nördlich der U-Halle gepflanzt. Platziert wurden die ersten 600 Bäume zwischen den Rosenbeeten und der zukünftigen Hauptbühne auf dem Spinelli-Gelände der BUGA. Initiiert und organisiert wird das einzigartige und innovative Projekt von der BUGA 23, die in der Umsetzung von der Stadt Mannheim sowie den städtischen Tochtergesellschaften MWSP und GBG unterstützt wird.

Acer campestre ‚Elsrijk‘, Carpinus betulus ‚Fastigata‘ und Celtis australis heißen die ersten von insgesamt 79 Baumarten der 2.023 Zukunftsbäume, die während der BUGA 23 temporär auf dem Spinelli-Gelände gepflanzt werden. Gemeinhin besser bekannt sind sie unter den Namen Feldahorn, Säulenhainbuche und Zürgelbaum. Sie sind die ersten 600 von insgesamt 2.023 Bäumen, die – wie in einer Baumschule – in Reih und Glied nördlich der U-Halle gepflanzt werden. Bis April 2022 werden 1.400 Bäume – teilweise eingeschlagen in Pflanztücher – sicher in die Erde gebettet sein.

„Mit dem Projekt „2.023 Bäume für das Klima in Mannheim“ liefern wir einen tatkräftigen Beitrag zum Klimaschutz in der Stadt“, sagt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA 23 den Ansatz des Projekts. „Für die Bundesgartenschau benötigen wir eine Vielzahl an

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
Spinelliplatz 4
68259 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 397370 16
Tanja.Binder@buga23.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

Bäumen, denn auf dem 62 Hektar großen Spinelli-Gelände wird ein enormer Bedarf an Bäumen als Schattenspender entstehen, die den 2,1 Mio. Besucher*innen, auch an heißen Sommertagen einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen.

„Der Großteil der Bäume wird in Baumquartieren seinen Platz finden. Ein weiterer Teil der Bäume stellt einen Beitrag auf dem Experimentierfeld dar. Wieder andere dienen der Gestaltung bzw. räumlichen Strukturierung des Geländes; manche setzen wir gar als Sicherheitsmaßnahme ein“, erläutert Lydia Frotscher, DBG-Ausstellungsbevollmächtigte und Leiterin der Gärtnnerischen Ausstellungen der BUGA 23.

Die BUGA 23 wird auch nach Ablauf der Gartenschau in der Stadt Im Sinne der Nachhaltigkeit werden diese Bäume nach Ablauf der Bundesgartenschau 2023 als Stadtgrün ins gesamte Mannheimer Stadtgebiet ‚umgetopft‘. Die Bundesgartenschau funktioniert wie eine Baumschule für die Stadt, in der die Bäume in guter Pflege wachsen und gedeihen können, und wirkt nachhaltig über ihre eigene Dauer hinaus positiv in die Stadt hinein.



Bildunterschrift:

Der erste Schwung der 2.023 Zukunftsbäume für Mannheim wird noch bis April 2022 temporär auf dem Spinelli Gelände gepflanzt

© Foto: BUGA 23 / Daniel Lukac

Mit freundlichen Grüßen
Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 397 370 16

E-Mail: Tanja.Binder@buga23.de

**BESTE AUSSICHTEN**

Über die BUGA 23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet 178 Tage lang von 14. April bis 08. Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besucher*innen gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA 23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der rund 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neugestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army als Lagerhalle verwendet wurde. Durch ihre ursprüngliche Größe von zirka 21.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, deren Gesellschafter die Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und die Stadt Mannheim sind. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de